# Dr. BULL'S Husten SYRUP

Ist das beste Heilmittel gegen die verschiedenen Leiden der Lunge und Kehle, wie Husten, Heiserkeit, Bräune, Erkältung, Engbrüstigkeit, Influenza, Luftröhren-Entzündung, sowie gegen die ersten Grade der Schwindsucht und zur Erleichterung schwindsüchtiger Kranken, wenn die Krankheit schon tiefe Einschritte gemacht hat.—Preis, 25 Cents.

## George F. Borst,

(Nachfolger von Emil Martin.)

# APOTHEKER

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Ecke der Süd Meridian Straße und Russell Avenue.


## Hiesiges.

Indianapolis, Ind., 2 Mai 1888.

### An unsere Leser!

Wir ersuchen unsere Leser als Unregelmäßigkeiten in Bezug auf Ablieferung der „Tribüne" uns so schnell wie möglich mitzutheilen.

Die Leser der „Tribüne" sind ersucht, keine Abonnementsgelder an die Träger, sondern nur an Herrn Schmidt, unsern Collektor oder in der Office zu bezahlen. Herr Schmidt ist für alle aus der Office gehenden Zeitungen verantwortlich, stellt selbst seine Träger an, und alle entstehenden Verluste fallen ihm zu. Wir bitten deshalb ihn vor Schaden zu bewahren, der ihm dadurch erwachsen könnte, daß Subskriptionsgelder an Jemand anders als an ihn, oder in der Office bezahlt werden, es müßte denn der betreffende eine von Herrn Schmidt unterzeichnete Quittung haben.

### Civilstandsregister

Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)

**Geburten.**

Peter Manfort, K. 30. April.
Ed. Buscher, K. 24. April.
Georg Gebhart, K. 25. April.
Charles Patton, M. 30. April.
John Jacobs, M. 2. April.

**Heirathen.**

Eduard T. Lewis mit Laura C. Criqui.
Ewden Harden mit Mary A. Picard.
William Tyers mit Lessie Gray.
Walter S. Wheeler mit Alice Moulton.

**Todesfälle.**

Elisabeth H. Hendricks, 87 J. 1. Mai.
Maggie B. Phillips, 17. J. 30. April.
David Sylvester, 53 J. 1. Mai.
Mary Cosfello, 3 M. 30 April.
—— Mitchel, ——. 30. April.
Elisabeth W. Saunders, 81. J. 29. April.
Lou Wagner, 20. J. 25. April.

— Hr. Oliver Snavely, O. Syracuse, N. Y., ist ein großer Verehrer des herrlichen St. Jakobs Oel, welches ihm die heftigsten rheumatischen Schmerzen vertrieb.

☞ Morgen findet die republikanische Staats-Convention statt.

**— Prof. Strakosch Sonntag, den 6. Mai 1888 in der Lyra Halle.**

☞ Der nächste regelmäßige Termin der Circuit Court beginnt nächsten Montag.

— Jeden Tag treffen neue Sendungen geschmackvoller Tapeten ein bei Carl Möller, No. 161 Ost Washington Str.

☞ Im April hatten wir an 13 Tagen schönes, an 11 Tagen helles und an 6 Tagen trübes Wetter.

☞ Zur Zeit hält die Indiana Physo-Medical Association in der College Halle im Wesley Block ihre 26. jährliche Versammlung ab.

— Am nächsten Freitag, den 4ten Mai findet die monatliche Versammlung des Frauen-Hilfsvereins in der Schulhalle statt. Zahlreiches Erscheinen wird gewünscht.

B. Rappaport Präs.
J. Schnull Sec.

☞ Henry Beermann beklagt den Verlust eines Pferdes, welches ihm aus seinem Stalle hinter dem Hause Ecke der McCarty und New Jersey Straße gestohlen worden ist.

☞ Fleischinspektor Thompson hat im vorigen Monat 3284 Stück Rindvieh, 1106 Kälber, 1191 Schafe, 135 Lämmer, 1567 Schweine inspizirt und 4 Schweine und 11 Schafe im Gewichte von 1110 Pfund konfiszirt.

— Die besten Bürsten kauft man bei H. Schmedel, No. 423 Virginia Avenue.

☞ Die Muncie Forge & Iron Company ließ sich mit $50,000 Capital, die M. M. Towle Manufacturing Co. ließ sich mit $20,000 Capital und die Roane Manufact. Co. ließ sich mit $4 000 Capital im Staatssekretariat inkorporiren.

☞ Von der Polizeibehörde in Washington, Ind., ist ein Telegramm eingetroffen, des Inhalts, daß eine Partie der von dem Coup'schen Ehepaar gestohlenen Diamanten gefunden worden sei. Dieselben waren von Coup bei einem Pfandleiher in Vincennes versetzt worden.

### Neue Klagen

Benjamin F. Joaquith gegen John Maloney; Schuldklage.

Clara Hunt gegen Otto W. Hunt; Scheidungsklage. Die gewöhnlichen Gründe.

### Der Wahlschwindelprozeß.

Wie schon gestern mitgetheilt, begann man gestern Nachmittag um 2½ Uhr mit Auswahl der Geschworenen für den Prozeß gegen die des Wahlbetrugs Angeklagten.

Sonderbare Weise hatten sich nur sehr wenige Zuhörer im Gerichtssaale eingefunden. Die Angeklagten John E. Sullivan, John H. Counselman, John L. Reardon, C. N. Metcalf, Geo. W. Budd, und Henry Spaan hatten neben ihren Anwälten, Richter McNutt, John W. Kern und J. W. Buskirk Platz genommen. Distriktsanwalt Sellers und Richter Claypool vertreten wie beim ersten Prozesse die Anklage.

Gleich zu Beginn der Verhandlungen wurde der Antrag gestellt, dem Angeklagten Spaan einen Separatprozeß zu bewilligen und Richter Wood's gewährte das Gesuch.

Hierauf ging es an die Auswahl der Geschworenen.

Die bekannten Fragen wurden gestellt und beantwortet und diejenigen, welche nach Allem, was sie über die Geschichte gelesen, schon im Stande sind, eine eigene Meinung zu haben, wurden prompt zurückgewiesen.

Die Eintönigkeit, mit welcher alle Fragen gestellt und beantwortet wurden, wurde durch allgemeine Heiterkeit unterbrochen, welche das Verhör von Samuel Alkire von Sullivan County erzeugte. Alkire verlangte entschuldigt zu werden, weil er krank sei. Befragt, was ihm fehle, sagte er, daß es den Anschein habe, als ob er die Mumps bekommen werde. Richter Woods fragte schnell: „Haben Sie noch nicht die Mumps gehabt?" Und als der Gefragte mit Nein antwortete, sagte der Richter: „Meine Herren, ich hoffe, daß Sie den Mann gehen lassen; ich sehne mich nicht darnach, daß er die Mumps hier bekommt. Ich hatte dieselbe erst einmal und möchte sie nicht gerne noch einmal bekommen.

Hierauf wichen alle Umstehenden aus, um dem die Mumps erwartenden Manne Platz zu machen, damit er bequem den Gerichtssaal verlassen könne.

Schließlich um 5 Uhr Abends hatte man sich auf die folgenden Personen als Geschworenen-Collegium geeinigt:

Wm. Nelson, Bloomingdale, Parke County, Farmer, (Rep.)
J. M. Devore, Quincy, Owen County, Farmer, (Dem.)
Alex. Crank, Mt. Vernon, Posey County, Farmer, (Dem.)
James Clingston, Valentine, Farmer, (Dem.)
John O. Thing, Vincennes, Farmer, (Rep.)
N. C. Gibson, Idaville, Farmer und Contraktor, (Dem.)
J. Mat Monical, Brooklyn, Farmer, (Rep.)
Geo. Alspaugh, New Castle, Handwerker, (Dem.)
Harry Henry, Pleasant, Switzerland Co., Farmer, (Dem.)
Nathan Smith, Clear Creek, Farmer, (Dem.)
Harry B. Sparks, Aurora, Farmer, (Rep.)
John Marsh, Madison, Farmer, (Dem.)

Man sieht also, daß das Collegium aus fast lauter Farmern besteht und daß acht desselben Demokraten und vier Republikaner sind.

Richter Woods gab den Geschworenen die nöthigen Instruktionen bezüglich ihres Verhaltens während des Prozesses und verbot ihnen, mit irgend Jemand über den Prozeß zu sprechen. Er legte ihnen ferner an's Herz so viel wie möglich beisammen zu bleiben, doch stand er davon ab, sie im Bundesgebäude unter Aufsicht des Marshalls schlafen zu lassen.

Heute Morgen hielt Distriktsanwalt Sellers eine Ansprache an die Geschworenen und setzte den Fall auseinander. Darauf folgte McNutt für die Vertheidigung. Diese Reden nahmen den ganzen Vormittag in Anspruch. Nachmittag begann das Zeugenverhör.

### Das Waisen-Asyl.

Gestern Nachmittag fand die Jahresversammlung des Verwaltungsrathes des Indianapolis Waisenhauses statt. Die Präsidentin, Frau Bradshaw verlas ihren Jahresbericht. Aus demselben geht hervor, daß während des Jahres 151 Kinder in der Anstalt aufgenommen wurden, und daß sich am 1. Mai 1887 87 Kinder in der Anstalt befanden. Für 60 Kinder wurden während des Jahres Heimstätten gefunden, 16 Kinder sind gestorben, 3 wurden in's Blinden-Institut geschickt, 1 fand in der Besserungsanstalt für Knaben Aufnahme und 3 sind durchgebrannt, so daß sich zur Zeit 96 Kinder in der Anstalt befinden. Die Einrichtung einer Abtheilung für kranke Babies im Hospital hat sich bewährt. Seit dem 1. September sind 19 kranke Babies daselbst verpflegt worden. Drei derselben sind gestorben.

Der Bericht des Schatzmeisters zeigt indeß, daß es mit den Finanzen nicht sehr glänzend steht. Das Institut hat $5,000 Schulden und man ist vielfach auf die Mildthätigkeit gutherziger Menschen angewiesen. Das County bezahlt 25 Cents täglich für jedes Kind.

Die vorgenommene Beamtenwahl ergab die Wiederwahl sämmtlicher Beamten.

### Will nicht mehr.

Aug. Lemcke, der gegenwärtige Staatsschatzmeister kündigt an, daß er nicht wieder Kandidat für das Amt sein werde, weil seine geschäftlichen Verhältnisse es ihm nicht gestatten. Wegen Krankheit seines Bruders bedarf er seiner ganzen Zeit für sein Geschäft.

**— Prof. Strakosch, Sonntag, den 6. Mai 1888 in der Lyra Halle.**


## BALKE & KRAUSS,

# Bau-Holz, Kalk und Kohlen,

Fenstersimse, Thüren, Fensterläden, Latten, Cement, Gyps, Haare, Abzugsröhren, „Fire Brick"

Missouri Straße, zwischen Market u. Washington.

Telephon No. 1081.

Seht was die

# Armstrong Cooperative Association.

für Euch thun kann, wenn Ihr ein Mitglied derselben werdet. Die Mitgliedschaft kostet blos $3 per Jahr.

| Kaffee: | Thee: |
|---|---|
| Rio Kaffee von 14c bis 18c. | Japan von 14c bis 30c. |
| Rio Pea Berry 19½c. | Sun Dried Japan von 15c bis 22c. |
| Santo Pea Berry 18¾c. | Basket Fired Japan von 19c bis 33c. |
| Santo's von 17½ bis 18c. | Young Hyson, Mohune von 14c bis 28c. |
| Costa Rica Kaffee 19c bis 19½c. | Imperial, Mohune 23c bis 37c. |
| Maracaibo 19c bis 19½c. | Gunpowder, Mohune von 20 bis 42c. |
| Guatamala 18½c bis 19¾c. | Oolongs, Amoy, von 15c bis 35c. |
| O. G. Java 21½c bis 26½c. | Formosa, English Breakfast 27c bis 35c. |
| Arabian Mokka 25½c bis 26½c. | Congous, von 15c bis 15c. |

No. 13 Massachusetts Avenue.


### Alexander Strakosch.

Mit Vergnügen theilen wir unseren Lesern mit, daß am nächsten Sonntag Abend Alexander Strakosch, der berühmte Recitator in der Lyra Halle auftreten wird. Wir haben in unseren Wechselblättern seine Reise durch Amerika verfolgt und finden, daß dieselbe einem wahren Triumphzuge gleicht. Ueberall herrscht nur eine Stimme des Lobes und der Anerkennung für das außergewöhnliche Talent des Meisters in der Vortragskunst. Einer Wiener Zeitung entnehmen wir folgende theilweise Biographie des Mannes:

Es war im Jahre 1872, als Laube das Wiener Stadttheater eröffnete mit der offenkundigen Absicht, einen Conkurrenzkrieg gegen das Burgtheater zu führen. Das Unternehmen wurde allgemein als ein geradezu unsinniges betrachtet. Kaum ein Jahr war Laube gegönnt gewesen, die Werbetrommel in Deutschland zu rühren. Sein Personal war aus allen Gauen des Reichs zusammengelesen; das Burgtheater dagegen hatte sein altberühmtes, wohlaccreditirtes Ensemble mit Künstlern ersten Ranges. Um so mehr überraschten die Erfolge der neuen Bühne, welche selbst Vorstellungen klassischer Stücke bot, die jenen des Burgtheaters nicht nachstanden. Katharina Frank, die frühverstorbene Wewerka, Katharina Schratt, Nina Weiße, das Ehepaar Mitterwurzer, Glitz, Siegward Friedman, Lobe, Bukovics, Tyrolt u. A. waren die Mitglieder des neuen Theaters. Kaum daß sich einige dieser Mimen lokalen Ruhm in Städten mittlerer Größe erworben hatten, und nun gingen sie plötzlich als leuchtende Sterne auf. Namentlich die Frank und die Wewerke begeisterten ihr Publikum; vor ihrem Auftreten im Wiener Stadttheater waren sie gänzlich unbekannt gewesen. Wer hatte sie ausgebildet? wer ihr Talent entdeckt und in die richtige Bahn geleitet? Die Frage lag auf allen Lippen, und ein Wort war die Antwort: Der Name Strakosch.

Auch ihn hatte man früher nicht gekannt. Der alte Laube stellte ihn als „Vortragsmeister" in seinem Theater an, und in dieser Eigenschaft erwies er sich als ein wahrer Schatz. Zur glücklichen Erkenntniß des Talents, wo es vorhanden war, gesellte Strakosch die stilgerechte Ausbildung zu einer edlen Schauspielkunst. Kein Wunder, daß die kunstbegeisterte Jugend Deutschland's bald zu ihm wallfahrtete wie zu einem Propheten. Man forschte der Vergangenheit des Wundermannes nach und erfuhr, daß er im Jahre 1845 in Eperies in Ungarn als Kind armer Eltern geboren war, daß er am akademischer Gymnasium in Wien seine Studien gemacht hatte und dann, von der Liebe zum Theater erfaßt, ein Schüler Sonnenthals geworden ist. In den 60er Jahren war er Mitglied des Deutschen Theaters in Budapest, wo sein ungewöhnliches Talent dieselbe Anerkennung fand, wie im Hoftheater in Hannover, dem er zuletzt angehörte. Von dort ging er nach Paris, wo er nach einiger Zeit in der „Salle Scribe" ein Conzert veranstaltete und mit dem Vortrag einiger Scenen aus „Hamlet" und der „Glocke" Schiller's einen großen Erfolg errang. Er wollte sich dem französischen Theater widmen, studirte bei Martel und besuchte später das Pariser Conservatorium. Dort gewann er namentlich jene rhetorische Ausbildung, welche unsere deutschen Schauspieler leider entbehren müssen und die ihn befähigte, seinen Schülern die werthvollen deklamatorischen Lehren zu geben, die man bei ihm suchte. Eine vorübergehende Lähmung der linken Hand machte indeß der schauspielerischen Laufbahn Strakosch's ein Ende. Er ging zu Heinrich Laube nach Leipzig, der seine Fähigkeiten richtig erkannte und ihm als Vortragsmeister am dortigen Theater einen neuen Wirkungskreis eröffnete.

Seit dem Tode Laube's hatte Strakosch mit dem Theater nichts mehr zu thun. Er widmete sich dem deklamatorischen Vortrag im Conzertsaal und ist heute wohl der bedeutendste Recitator Deutschlands. Als solcher hat er in allen Theilen des Reiches die größten Triumphe erkungen.

Die künstlerische Begeisterung, die ihn erfüllt, ist die Quelle aller Erfolge, die er errungen, und hat der kleinen, fast unscheinbaren Gestalt zu ungewöhnlichem Ruhme verholfen.

☞ Morgen Abend findet der Benefiz Ball für Sim. Coy in der Tomlinson Halle statt. Wir schlagen vor, daß die Polonaise von den Stadtvätern angeführt wird.

### Polizei-Gericht.

Der Polizist Ronacker ist bei seinem Eifer, den Muckern einen Gefallen zu erweisen, reingefallen. Der Prozeß wegen Sonntagsverkaufs, welchen er gegen Georg Walter anhängig gemacht hatte, wurde heute beendigt. Es stellte sich indeß heraus, daß der Angeklagte am Sonntag gar nicht zu Hause war, und daß das Frauenzimmer das Bier, welches es in einem Blechgefäß nach Hause getragen hatte, sich selbst aus einem Fäßchen, welches im Vorplatze der Wirthschaft gestanden, und noch einen schäbigen Rest enthalten hatte, eingeschänkt hatte. Walter wurde freigesprochen, und Ronacker zog mit langer Nase ab.

Mary Anderson und Eva Wickersham, über deren Verfolgung durch Frau Appleby wir gestern berichteten, waren heute nicht zum Prozesse erschienen, und Eva ließ sich krank melden. Der Mayor sagte dem Advokaten der Angeklagten, daß es ihm lieber wäre wenn er sich an einen andern Gerichtshof wenden würde, da er schon zu viel über den Fall außerhalb des Gerichts gehört habe, und die Angelegenheit wurde nach Squire Feibelmann's Gerechtigkeitsbude verpflanzt.

Charles Workman, welcher am 18. März Andrew Levi in brutaler Weise geschlagen hat, wurde zu $25 Strafe und $30 Tage Arbeitshaus verurtheilt.

$25 Strafe und Kosten lautete das Urtheil in dem Falle von Charles Chasteen, welcher Minderjährigen erlaubt hatte, in seinem Lokale Pool zu spielen.

Frank Stewart, angeklagt $114 von O. E. McGannon gestohlen, und Bert. Brown und John Shipman, angeklagt Werkzeuge von Lewis C. Gill gestohlen zu haben, wurden den Großgeschworenen überwiesen.

Dann kamen die Anklagen gegen Herrn John Weilacher und dessen Barkeeper zur Verhandlung.

Das liebenswürdige Polizeiorgan Bruce war in diesem Falle der Ankläger und so vollständig aus der Luft gegriffen war die Beschuldigung, daß Weilacher Samstag Nacht nach 12 Uhr Bier verkaufte, daß die Anklagen gegen W. sofort niedergeschlagen wurden. Nun kam aber der Barkeeper an die Reihe und Bruce schwor ganz frech darauf los, daß er durch den Vorhang gesehen habe, wie der Angeklagte den Gästen Bier vorgesetzt habe. Eine ganze Anzahl Musiker, welche sich zur Zeit in dem Lokal befunden hatte, bestritt entschieden, zu jener Zeit irgend etwas getrunken zu haben, aber Bruce und einer seiner biederen Kameraden blieben dabei, daß man das Bier durch den Vorhang gesehen habe. Diesen widersprechenden Zeugenaussagen gegenüber hielt man es für gerathen, den Mayor zu ersuchen, sich den Vorhang in Weilacher's Lokal selbst anzusehen, um selbst beurtheilen zu können, ob Bruce gelogen hat, oder nicht.

Der Mayor ging auf den Vorschlag ein und fast alle Anwesenden im Polizeigericht folgten ihm nach Weilacher's Lokal, in welchem es übrigens viel gemüthlicher ist, als im Polizeigericht. (Das wird doch selbst der Mayor zugestehen müssen.) Nun ging's an eine Untersuchung des im Fenster angebrachten Rouleaus und so viel Mühe sich der Mayor auch gab, er konnte nicht durchsehen. Der Polizist Bruce, jedenfalls das Unhaltbare seiner Stellung einsehend, hatte auf einmal die Unverschämtheit, zu behaupten, dies sei nicht der Vorhang, welcher Samstag Abend dagewesen sei. Da kam er aber schön an, denn eine ganze Anzahl der umstehenden Gäste, welche das Lokal und den Vorhang schon seit Jahr und Tag kennen, gaben dem Spitzel den verdienten Bescheid.

Der Mayor hat noch nicht entschieden, aber als er das Lokal verließ, hat er die Umstehenden einstweilen damit vertröstet, daß Keiner gehenkt werden würde.


### Laß die Erkältung

nicht anstehen. Du denkst, es ist eine Kleinigkeit, aber es kann Catarrh daraus werden. Oder Lungenentzündung. Oder Schwindsucht.

Catarrh ist widerlich Lungenentzündung ist gefährlich. Schwindsucht ist der Tod selber.

Der Athmungsapparat muß rein und gesund erhalten werden, und frei von allen Hindernissen. Andernfalls ist Krankheit sicher.

Alle Krankheiten dieser Theile, Kopf, Nase, Hals, Lungen u. s. w können leicht durch den Gebrauch von Boschee's German Syrup kurirt werden. Wenn Du es nicht selbst weißt, können Dirs Tausende bezeugen. Dieselben sind dadurch kurirt worden. Die Flasche kostet bloß 75 Cts. Frage beim Apotheker darnach!

## Jeder will sie haben

In diesen höchst beliebten Besätzen haben wir

Spanische Guipure,
Marquise,
Mantilly,
Escurial,
Chantilly.

Wir haben dieselben in allen Sorten und zu allen Preisen.

Quitten Flouncing!

## F. S. Ayres & Co.

INDIANA
## Trust & Safe Deposit COMPANY.

Fächer und Abtheilungen zu vermiethen — in unserm gegen — Feuer und Einbrecher gesicherten Gewölbe.

Werthsachen irgend welcher Art können da aufgehoben werden zu Preisen von $5 bis $25 per Jahr.

84 Ost Market Straße.

Favorite Oefen — und — Ranges.

New Lyman Gasoline Oefen.

Refrigerators, (Eisbehälter,) Slate Mantles 2c.

## Pursell und Medsker,

No. 84 Ost Washington Straße.

## Burtin's PLANING MILL (Hobelmühle.)

Ecke Dillon Straße und Woodlawn Ave., Nahe am südl. Ende der Virginia Ave.

Thür- und Fenster-Einfassungen, Thüren, Läden, Bauholz, Latten, Schindeln, Getäfel 2c.

Holz-Schnitz u. Dreh-Arbeiten.

Alle Hobelarbeiten werden ausgeführt.

BuildersExchange 161. Telephon 968.

Howe Ventilating Base Burner.

Ein perfekter Ventilator.

Base Burners und alle Sorten Heizöfen sehr billig.

Oefen — und — Ranges.

"HAPPY THOUGHT RANGES.

Wenn Sie irgend einen Ofen kaufen wollen, sollten Sie erst vorsprechen bei

Wm. H. Bennett & Son, No. 38 Süd Meridian Straße.

## Gebrannter Kaffee.

Mokka und Java, der feinste zu 32 Cents per Pfund.

Java und Rio, der feinste, 28 Cents per Pfund.

## E. & R. Mueller.

200 Ost Washington Str.


### Ausgesetzt.

Vor dem Hauptthore des deutschen Waisenhauses fand man gestern Abend ein etwa zwei Wochen altes Kind. Man vermuthet, daß es dasselbe Kind ist, für welches Tags vorher ein fremder feingekleideter Herr Aufnahme im Waisenhause erbat. Die Vorsteherin hatte ihm damals bedeutet, daß er sich damit an die Beamten des Vereins wenden müsse.

### Aus den Gerichtssälen

Circuit Court.

Das Gesuch, Wm. McLaughlin aus der Vormundschaft zu entlassen, wurde abgewiesen, da seine Frau und seine Tochter behaupten, daß er immer noch sehr stark trinkt, und nicht im Stande ist, sein Vermögen zu verwalten.

### Baupermits.

Stella Anderson, zwei Cottages an Park Ave., zwischen St. Clair und Gregg Str. $1 100.

☞ Heute Vormittag wurde die Feuerwehr nach dem Hause, No. 101 Süd New Jersey Straße, gerufen. Das Haus gehört einer Frau Reeves. Der Schaden beträgt ungefähr $150.


# KNIGHT & JILLSON,

75 und 77 Süd Pennsylvania Straße, 75 und 77.

Schweißeiserne Röhren, (wrought iron pipes) Guß- und schmiedeiserne Utensilien für Röhrenleitungen. Messingtheile für Dampf, Wasser und Gas.

Naturgas-Utensilien eine Spezialität.

☞ Wir haben vier Röhrenmaschinen im Gange und schneiden und bearbeiten alle Größen von ⅛ bis 16 Zoll im Durchmesser.

# M. HANSON,

— Händler in —

## Feinen Schuhen und Stiefeln.

No. 422 Süd Meridian Straße.

## P. Lieber Brewing Co's.

Lagerbier und das berühmte Pilsener Bier.

—In Flaschen zu beziehen durch—

JACOB METZGER and COMPANY.

## Jacob Metzger & Company,

—Die einzigen „Bottler" von—

## P. Lieber & Co.'s berühmten Tafel-Bier.

Verkäufer ausländischer und hiesiger Biere, Ales, Porters und Mineral-Wasser.

No. 30 und 32 Ost Maryland Straße.

(Etablirt 1877.)

Gegründet 1850. Reorganisirt 1885.

Tag- und Abend-Schule.

## Indianapolis Business University

WHEN BLOCK, OPPOSITE POST-OFFICE

(Consolidation of the Bryant & Stratton and Indianapolis Business Colleges.)

Eine der best eingerichteten, größten und billigsten Geschäfts-, „Short Hand"- und Schreibunterricht Schulen in den Ver. Staaten. Kurs der Studien im höchsten Grade praktisch und profitabel. Klassen und Unterricht für Einzelne. Schüler können zu irgend einer Zeit eintreten. Kataloge und „Commercial Current", frei. Sprechen Sie in der Office der Universität, No. 31 When Block vor.

## DR. Thos. J. Kisner

Spezialist für

## Krankheiten des Rectums.

Hämmorhoiden, äußerliche, innerliche, blutende, blinde und juckende werden rasch ohne Messer, ohne Verband, ohne Schmerzen und ohne Berufsverhinderung geheilt. — Sechszehnjährige Erfahrung mit fast 3000 Operationen berechtigt mich eine Heilung zu garantiren.

Geschwüre und Fisteln werden erfolgreich behandelt. Diese Krankheiten afficiren das ganze System und verursachen Nieren-, Blasen-, Leber-, Magen-, Lungen- und Herzbeschwerden, Verstopfung, Schmerzen im Rücken, den Hüften und im Unterleib und nur durch Heilung der Krankheit im „Rectum" (After) kann man diese Beschwerden los werden.

Frauenkrankheiten wird ebenfalls besondere Aufmerksamkeit gewidmet, sowie allen Blut- und Hautkrankheiten und Affektionen der Urinir-Organe.

☞ Berechnung niedrig. Consultation frei.

Office: No. 4 West Ohio Straße.

Office-Stunden 8 — 12 Uhr Vorm, 1 — 6 Uhr Nm. und 7 — 9 Uhr Abds.

## Dr. PANTZER

Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer.

Office und Wohnung:

No. 280 Ost Market Straße.

Sprechstunden: 2 — 4 Uhr Nachmittags. 7 — 8 Uhr Abends.

☞ Telephon 220.

## Dr. W. B. Fletcher,

(früherer Superintendent des Indiana Irren-Asyls.)

Office: Hotel English; Eingang an Meridian Straße.

Wohnung: 455 Nord Meridian Str.

☞ Telephon 381.

## J. George Müller,

(Nachfolger von L. H. Müller,)

## Apotheker.

Die Anfertigung von Rezepten geschieht in zuverlässiger sachverständiger Weise.

Südwest Ecke der Ost Washington u. Ost Str.

## Dr. Wagner,

Office: Zimmer No. 8 Fletcher & Sharpe's Block

—Wohnung:—

Ecke College & Home Ave.

☞ Telephon 848.

Office-Stunden: 9—10 Vm. und 2—4 Nm

## Dr. O. G. Pfaff,

Office-Stunden:

No. 197 N. Alabama St. Bis 8:30 Vormittags und von 12 bis 2 Nachmittags

No. 495 Madison Ave. Von 9—10 Vorm., 3—4 Nachm. u. von 7 bis 8 Abds.

☞ Telephon: Office: 969; Wohnung 980.

## Dr. A. BLITZ, Deutscher Arzt,

— behandelt ausschließlich —

Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten

Office: 22 W. Washingtonstr., über Sloan & Co.'s Apotheke.

Office-Stunden: Von 9 Uhr Morg. bis 4 Uhr Nachm

## SLOAN'S Drug Store,

(Apotheke)

No. 22 West Washingtonstr.

Neuer Laden; gute, reine und frische Waaren.

Recepte werden mit Sorgfalt angefertigt und nach irgend einem Theile der Stadt geliefert.

Geo. W. Sloan & Co.,

☞ Es wird Deutsch gesprochen.

## Old Six Points Saloon

No. 207 Virginia Avenue.

Frisches Bier und Wein!

Die besten Liquore und Cigarren stets an Hand. Zuvorkommende Bedienung.

WM. A. SCHOPPE, Eigenth.

Court House

## MEAT MARKET.

Frisches Fleisch!
Geräuchertes Fleisch!
Alle Sorten Würste!
Täglich frisch.

Alle Aufträge werden prompt besorgt.

## Fritz Boettcher,

147 Ost Washington Straße.

Fragt Euren Grocer darnach!

## H. F. SOLLIDAY'S

Präparirtes

## Buchweizen-Mehl

Reines Backpulver.

Wohlschmeckende Extrakte und Gewürze.

Wollt Ihr das Beste, kann kauft bei uns.